NEUSTRELITZER OCHE POST

AUSGABE 19/10 · UNABHÄNGIG, ABER NICHT UNPARTEIISCH BEIM DART

WIES'N MASTERS 2026 / BURG STARGARD / SAMSTAG, 17. OKTOBER

# Wetzi stürmt ins Finale, Juliane spielt ihren Krimi.

**Es gab Festzeltstimmung und reichlich Treffer: Bei den Wies'n Masters von nullneunerdarts lieferten Ronny „Wetzi" Wetzel und Juliane Dahms zwei ganz unterschiedliche, aber bemerkenswerte Turniergeschichten.**




Der Lohn für den langen Dart-Samstag: Wetzi (links) zeigt bei der Siegerehrung seine Auszeichnung für Platz zwei.

AUS DER REDAKTION

### Fast ein perfekter Turniertag

**Wetzi:** fünf Siege in der Gruppe, vier weitere im KO und erst im Endspiel bezwungen. 9:1 Matches klingen eher nach Fahrplan als nach Zufall.

**Juliane:** drei Gruppensiege, darunter ein 3:2-Krimi. Wer nur auf die Platzierung schaut, verpasst die beste Hälfte der Geschichte.

51 STARTER · 2 VICTORIA-DARTER

## Neunmal Jubel, einmal Finale

Wenn ein Dartspieler in der Gruppenphase fünfmal antritt und fünfmal gewinnt, kann man vorsichtig von einem gelungenen Auftakt sprechen. Wetzi machte aus dieser Vorsicht eine klare Ansage: **15:4 Legs** und Gruppensieg. Nur Silvio Kuhtz zwang ihn beim 3:2 über die volle Distanz. Kristin Scheffler und Marcel Gras gingen jeweils mit 0:3 vom Board.

Anschließend schaltete Wetzi einen Gang höher. Gegen **Gordon Röder** und **André Fink** gab es zwei glatte 4:0-Siege. Mika Wiehle und Dirk Templin holten jeweils zwei Legs, mussten beim 2:4 aber ebenfalls gratulieren. Spätestens jetzt dürfte klar gewesen sein: Für die Siegerehrung besser nicht zu früh nach Hause fahren.

Im Endspiel wartete **René Steinhauer**. Der spätere Sieger setzte sich mit 5:3 durch und bescherte Wetzi die einzige Niederlage des Tages. Auf dessen Zettel standen dennoch **Platz zwei, 61,05 Average, drei 180er und ein 120er-Highfinish**. Die Trophäe war also alles andere als ein Trostpreis.

Sein stärkstes Einzel des Tages lag sogar bei **71,58 Punkten im Schnitt**. Die Zahlen zeigen, wie konstant Wetzi sich durch das Feld arbeitete. Ob die Urkunde daheim schon einen Ehrenplatz hat, ist nicht überliefert. An der Scheibe hat er sich diesen Platz jedenfalls verdient.

## Juliane nimmt Umwege in Kauf

Juliane Dahms bevorzugte einen Turnierverlauf, bei dem der Puls gelegentlich mitspielen durfte. In ihrer Gruppe begann sie mit einem **3:0 gegen Jonas Spitzer**, musste dann aber gegen Marco Dubbe und Christian Brandenburg zwei 0:3-Niederlagen hinnehmen. Andere hätten jetzt vielleicht schon nach dem Heimweg gefragt.

Juliane fragte offenbar lieber nach dem nächsten Gegner: **Louis Mahlke** bezwang sie mit 3:0 und ihrem besten Match-Average von **52,43**. Das letzte Gruppenspiel gegen **Eric Elsner** wurde zum kleinen Krimi. Erst das fünfte Leg brachte beim 3:2 die Entscheidung und damit den dritten Sieg.

In der ersten KO-Runde setzte **Helmut Rauch** mit 4:0 den Schlusspunkt. Juliane schloss das Turnier auf **Platz 17 von 51** ab, mit einer Bilanz von **3:3 Spielen** und einem Gesamt-Average von **46,17**. Nicht jeder Weg führt ins Finale. Manche liefern dafür mehr Wendungen als das Abendprogramm.

Das entscheidende fünfte Leg gegen Elsner blieb der schönste Beleg dafür, dass ein zwischenzeitlicher Rückstand noch lange keine Schlussmeldung ist. Die Redaktion verleiht deshalb einen rein inoffiziellen Sonderpreis: *„Beste Dramaturgie in der Gruppenphase"*. Eine Trophäe gibt es dafür nicht, eine Schlagzeile immerhin schon.

| DIE BILANZ: | WETZI 2. PLATZ · 9:1 SPIELE · 3 × 180 | JULIANE 17. PLATZ · 3:3 SPIELE |
|---|---|---|

NEUSTRELITZER OCHE POST SPORT · SEITE 2

DDV WATERKANT TROPHY / JUNIOREN / HAMBURG / 17. OKTOBER

# Linus gewinnt die Revanche.
## Am Ende fehlen nur ein paar Darts.

**In Hamburg zeigte Linus Schulz, wie man nach einem Rückschlag wieder aufsteht: zwei Siege zum Start, ein Dämpfer gegen Denny Zollinger, dann ein starker Gegenschlag. Beim nationalen Jugend-Ranglistenturnier erreichte er Platz neun unter 93 Startern.**



MV auf Nordtour: gemeinsam antreten, individuell punkten.



Linus am Board, die Ruhe vor dem nächsten Dart.

### Die Gruppe hatte noch eine Pointe

Ein Freilos zum Einzug, dann zwei klare Siege: **Maurice Chilla** und **Marvin Förderer** unterlagen jeweils 0:3. In Gruppe vier durfte Linus also zunächst feststellen, dass Hamburg ein durchaus freundliches Pflaster sein kann.

Dann stand ihm **Denny Zollinger** gegenüber. Beim 1:3 gab es den ersten Dämpfer, aber im Doppel-KO war das nur die Abzweigung in eine weitere Partie. Und ausgerechnet dort kreuzten sich die Wege erneut. Diesmal gewann **Linus 3:1**, mit einem starken **73,18er Match-Average**.

Der statistische Sprung ist beachtlich: Im ersten Vergleich mit Zollinger spielte Linus **62,83 Average**, beim Wiedersehen mehr als zehn Punkte darüber. Dabei sind es oft gerade diese Wiederholungsduelle, die einen Turniertag schwierig machen. Linus nutzte die zweite Gelegenheit, statt sich von der ersten Niederlage bremsen zu lassen.

### Dann kam das andere Linus

Im Haupt-KO wartete **Linus Kreuter**. Eine Begegnung mit Namensvetter klingt nach einem Schreiber-Albtraum, wurde aber sportlich vor allem eng: Nach fünf Legs ging das Duell mit **2:3** an Kreuter. Für Schulz bedeutete das den geteilten **neunten Rang**.

Die Hamburger Bilanz kann sich trotzdem sehen lassen: **3 Siege aus 5 Spielen**, dazu **66,24 Punkte Gesamt-Average**. Hinzu kamen ein **130er-Highfinish**, eine 180 und ein 18-Darter. Mehrere eindrucksvolle Zahlen also, und nur eine, die etwas schmerzte: die knappe Zwei auf dem Ergebniszettel gegen Kreuter.

Auch im Ausscheidungsspiel blieb das Scoring mit **66,88 Average** stabil. Ein 2:3 im kurzen Best-of-five zeigt vor allem, wie schmal der Grat zwischen nächster Runde und Heimreise ist. Auf diesem Niveau entscheidet eben manchmal ein einziges Doppel. Der Turnierbericht hat deshalb ein Ausrufezeichen verdient, kein Fragezeichen.

NORDTOUR IM VERBUND · ZEHN WEITERE MV-TALENTE

### Leo Winter spielt sich unter die besten Acht

Nicht nur Linus sorgte für ein Achtungszeichen: **Leo Winter** holte sogar **Platz fünf** und war damit der erfolgreichste Spieler der bekannten MV-Gruppe. **Oskar Neumann** gewann drei seiner fünf Begegnungen, **Darren Zaeske** gelangen zwei 180er. Da war ordentlich Zug auf der Nordroute.

Mit dabei waren außerdem **Benni Huse, Dominik Nitsche, Fynn Drews, Hannes Marschewski, Lenny Kaliebe, Luiz Eckenbrecht und Mattis Bücher**. Elf MV-Nachwuchskräfte insgesamt, viele enge Duelle und jede Menge Erfahrung. Die Scheiben in Hamburg dürften sich den Besuch gemerkt haben.

| LINUS IN ZAHLEN | PLATZ 9 / 93 | Ø 66,24 | HF 130 | 1 × 180 · 18 DARTER |
|---|---|---|---|---|